

# DEUTSCH

## HÖRVERSTÄNDNISTEST

PITKÄ OPPIMÄÄRÄ  
LÅNG LÄROKURS

13.9.2010



YLIOPPILASTUTKINTOLAUTAKUNTA  
STUDENTEXAMENSNÄMNDEN

# 1

Beantworten Sie die Fragen 1–25 und wählen Sie auf Grund des Hörtextes die am besten passende Alternative aus. Markieren Sie Ihre Antworten auf dem **optischen Antwortblatt** mit **Bleistift**.

## 1.a

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

1. Wie wäre die EU ohne Dolmetscher?
  - A Einige Parlamentarier würden sich in ihrer Arbeit schwertun
  - B Die Parlamentarier aus englischsprachigen Ländern würden mehr werden
  - C Parlamentarier mit geringerer Sachkompetenz würden gewählt

\*\*\*

2. Was sagt Anja Rütten über ihre Arbeit?
  - A Sie hat eine sehr kurze Wochenarbeitszeit
  - B Sie muss immer ganze Diskussionen verfolgen
  - C Sie hat Mühe einige Gesprächsthemen zu verstehen
3. Wann braucht ein Dolmetscher kollegiale Hilfe?
  - A Wenn der Redner mit seiner Sprache brilliert
  - B Wenn er sich lange Listen merken muss
  - C Wenn er sich nicht genug vorbereiten konnte

\*\*\*

4. Warum erwähnt sie die Schule?
  - A Dort kann sich die Fähigkeit für das Dolmetschen zeigen
  - B Dort kann man Fertigkeiten für das Dolmetschen erwerben
  - C Dort lernt man das für Dolmetscher wichtige Sozialverhalten
5. Wann ist die Arbeit für den Dolmetscher unangenehm?
  - A Wenn er seine eigene Meinung unterdrücken muss
  - B Wenn er etwas nicht ganz verstanden hat
  - C Wenn er verletzendes Bemerkungen wiedergeben muss

\*\*\*

## 1.b

*Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.*

6. Wie kommentiert Carsten Rohlf die negativen Meinungen über die Jugend?
- A Sie werden von den Medien verbreitet
  - B Sie beruhen auf dem Neid der älteren Generationen
  - C Sie gehören zur Denkweise der Erwachsenen

\*\*\*

7. Was war früher oft mit dem Aufnehmen von Musik verbunden?
- A Man hatte mit vielen Nebengeräuschen zu rechnen
  - B Man musste störendes Gerede in Kauf nehmen
  - C Man bekam bestimmte Songs nie auf das Band

8. Was will er mit dem Telefon-Beispiel verdeutlichen?
- A Die guten alten Zeiten kommen nicht wieder
  - B Das heutige Leben hat seine Vorteile
  - C Die Menschen heute haben weniger Geduld

\*\*\*

9. Was bringt die neue Technologie für die Jugend mit sich?
- A Man hat zu wenig Zeit Freunde zu treffen
  - B Nicht alle können die Geräte bedienen
  - C Das Online-Angebot stört das kritische Denken

10. Welcher Meinung ist Herr Rohlf am Ende?
- A Vor allem die letzten Jahrzehnte haben Gutes mit sich gebracht
  - B Eigentlich hat sich das Wesentliche kaum verändert
  - C Am Ende hat man die alten Probleme weiterhin

\*\*\*

## 1.c

*Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.*

11. Was erzählt Herr Jauch über seine Schulzeit?
- A Er hatte einige wenige Interessengebiete
  - B Er war ein großer Schulschwänzer
  - C Er musste viele Klassenarbeiten wiederholen
12. Was sagt er zu seinem Studium?
- A Er hat sein Wirtschaftsstudium abgebrochen
  - B Er hat keinen Abschluss
  - C Er profitierte von seinem gut organisierten Fach

\*\*\*

13. Was sagt er über Wissen und Erfolg?
- A Der Erfolg ist nicht immer das Wichtigste
  - B Die beiden hängen nicht unbedingt zusammen
  - C Sie müssen erarbeitet werden
14. Worüber wundert er sich in seiner Sendung „Wer wird Millionär“?
- A Dass viele Kandidaten Lücken im Allgemeinwissen haben
  - B Dass auch Sachkundige in ihrem Fach unsicher werden
  - C Dass jemand auch mit umfangreichen Kenntnissen nicht gewinnt

\*\*\*

15. Was sagt er zu den Informationen im Internet?
- A Es gibt dort viele falsche Informationen
  - B Die Information ist verstreut
  - C Der Zugang zur Information nimmt viel Zeit ein
16. Warum empfiehlt Herr Jauch den jungen Leuten das Zeitunglesen?
- A Die Artikel haben dort einen besseren Stil als im Internet
  - B Das Layout der Zeitungen hilft beim Lesen
  - C Die Zeitung behandelt Themen umfassender

\*\*\*

17. Warum betont Herr Jauch Bildung?
- A Weil sie das Selbstvertrauen verringert
  - B Weil sie der Schlüssel zum Erfolg ist
  - C Weil sie eine Bereicherung fürs Leben ist

\*\*\*

## 1.d

*Passen Sie gut auf! Sie hören den Text nur **einmal** in Abschnitten.  
Antworten Sie gleich nach dem Hören!*

18. Warum ist Manfred Scheuermann beunruhigt?
- A Weil die Skifahrer die Pflanzenwelt der Berge belasten
  - B Weil die Skifahrer falsche Berghänge benutzen
  - C Weil sich die Skifahrer immer gefährlichere Pisten aussuchen

\*\*\*

19. Was ist ein Ziel des Projekts?
- A Besser über die Aufenthaltsorte der Tiere zu informieren
  - B Bedrohte Arten von Bergtieren aufzulisten
  - C Mehr Gebiete in den Alpen unter Naturschutz zu stellen

\*\*\*

20. Wie wird das Projekt in Deutschland verwirklicht?
- A Polizeiliche Hilfe wird benutzt
  - B Geldstrafen werden eingeführt
  - C An die Vernunft der Menschen wird appelliert

\*\*\*

## 1.e

*Führen Sie das Gespräch sinnvoll weiter. Sie hören jede Situation nur einmal! Bitte antworten Sie gleich nach dem Signalton!*

21. Was sagt Moritz weiter?
- A Na, das wird schon nicht so schlimm werden.
  - B Na, das wird schon stimmen.
  - C Na, das kann doch nie passieren.

\*\*\*

22. Was sagt Margarete weiter?
- A Das könnte dir so passen!
  - B Das wäre nichts für mich!
  - C Das hätte doch was!

\*\*\*

23. Was sagt Moritz weiter?
- A Du machst dir zu viele Vorwürfe.
  - B Du bekommst zu große Zweifel.
  - C Du hast zu hohe Ansprüche.

\*\*\*

24. Was sagt Moritz weiter?
- A Das meinst du doch wohl nicht im Ernst?
  - B Du kannst wohl selbst denken?
  - C Du glaubst mir wohl nicht?

\*\*\*

25. Was sagt Moritz weiter?
- A Alles zu seiner Zeit.
  - B Viel Wind um nichts.
  - C Von nichts kommt nichts.

\*\*\*

## 2

### **Suomenkieliset koulut:**

Tässä osassa kuulet viisi tekstiä. Kunkin tekstin kuulet kaksi kertaa peräkkäin. Vastaa tämän jälkeen tekstiä koskevaan kysymykseen **lyhyesti suomeksi**. Kirjoita vastauksesi **selvällä käsialalla** kielikokeen vastauslomakkeen **A-puolelle**.

### **Svenska skolor:**

I den här delen får du höra fem texter. Varje text får du höra två gånger efter varandra. När du har lyssnat på en text ska du ge **ett kort svar** på frågan på texten **på svenska**. Skriv svaren **med tydlig handstil på sida A** av svarsblanketten för språkproven.

- a) Missä tapauksessa poliisi kehottaa ottamaan yhteyttä?  
I vilket fall ber polisen allmänheten att ta kontakt?

\*\*\*

- b) Millä keinoin museo tutustuttaa roomalaisiin?  
Med vilka medel gör museet besökarna bekanta med romarna?

\*\*\*

- c) Mistä ongelmasta Kölnin tuomiokirkko kärsii, ja miten se on ratkaistu?  
Vilket problem lider domkyrkan i Köln av, och hur har det lösts?

\*\*\*

- d) Miksi energiansäästölamppuihin siirtymistä on kritisoitu?  
Varför har övergången till energisparlampor mött kritik?

\*\*\*

- e) Mistä seikasta poliisi päätteli, että autoa ei ollutkaan varastettu?  
Av vilken omständighet drog polisen slutsatsen att bilen inte heller var stulen?

\*\*\*

## KOKEEN PISTEITYS / POÄNGSÄTTNINGEN AV PROVET

Tehtävä	Osioiden määrä	Pisteitys	Painokerroin*	Enint.	Arvostelulomakkeen sarake
Uppgift	Antal deluppgifter	Poängsättning	Koefficient*	Max.	Kolumn på bedömningsblanketten
<b>1.a–b</b>	10 x	1/0 p.	x 2	20 p.	1
<b>1.c–d</b>	10 x	1/0 p.	x 3	30 p.	2
<b>1.e</b>	5 x	1/0 p.	x 2	10 p.	3
<b>2</b>	5 x	2–0 p.	x 3	30 p.	4
Yht./Tot.				90 p.	

\* Painotus tapahtuu lautakunnassa.  
Viktningen görs av nämnden.

Äänitteen tekstit pohjautuvat seuraaviin lähteisiin:  
Inspelningstexterna har följande källor:

- 1.a [www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de) (8.6.2009)
- 1.b [www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de) (9.2.2009)
- 1.c [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de) (9.6.2009)
- 1.d [www.berlinonline.de](http://www.berlinonline.de) (9.6.2009)
- 2 (a) [www.an-online.de](http://www.an-online.de) (15.2.2009)
- 2 (b) [www.mt-online.de](http://www.mt-online.de) (13.6.2009)
- 2 (c) [www.az-web.de](http://www.az-web.de) (12.8.2009)
- 2 (d) [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de) (4.8.2009)
- 2 (e) [www.stern.de](http://www.stern.de) (18.4.2009)